



Fadenpilzerkrankung der Kopfhaut (*Tinea capitis*)

Derzeit häufen sich die Meldungen über Pilzerkrankungen nach Besuchen von Friseursalons und Barber-Shops. Um Erkrankungen zu erkennen und vorzubeugen, erhalten Sie hiermit einige Informationen.

Erreger:

Die Pilzerkrankung wird durch den weltweit vorkommenden Fadenpilz *Trichophyton tonsurans* ausgelöst, der Entzündungen vorwiegend auf der behaarten Kopfhaut verursacht und sehr ansteckend ist.

Übertragung:

Der Pilz wird hauptsächlich von Mensch zu Mensch oder durch verunreinigte Instrumente zur Haar- und Körperpflege, wie z.B. Bürsten, Kämmen, Scheren und Haarschneidemaschinen übertragen. Zusätzlich kann es in Gemeinschaftseinrichtungen wie Pflegeheimen oder im häuslichen Umfeld zu Übertragungen z.B. durch Kopfkissen und Handtücher kommen.

Symptome einer Erkrankung:

Eine Erkrankung ist durch Rötungen (meist deutlich abgegrenzte, runde Herde), Juckreiz oder Hautveränderungen am Nacken, Kopf- und im Bartbereich oder an schuppiger Kopfhaut zu erkennen. In schweren Fällen kann es zu dauerhaftem Haarausfall kommen. Von der Übertragung bis zum Auftreten der Symptome dauert es in der Regel eine Woche, es können aber auch bis zu vier Wochen vergehen. **Bei Verdacht auf eine Erkrankung sollen Betroffene umgehend einen Hautarzt aufsuchen.** Die Erkrankung ist gut behandelbar.

Die wichtigsten Hygieneregeln für Friseursalons und Barber-Shops:

- Zur Desinfektion von Instrumenten, Händen und Flächen dürfen nur Desinfektionsmittel mit nachgewiesener Wirksamkeit verwendet werden (fungizide Desinfektionsmittel der [VAH-](#) und [RKI-Liste](#); Beispiele siehe unten).
- Alle Arbeitsinstrumente sind nach jedem Kunden zu reinigen und zu desinfizieren (Abspülen von Instrumenten nach Kundenkontakt ist **NICHT** ausreichend).
- Handtücher und Kundenumhänge werden nach jedem Kunden gewechselt. Sie sind mit mindestens 60°C oder mit desinfizierendem Waschmittel zu waschen.
- Kundennahe Oberflächen (z.B. Kopfstützen, Haarwaschbecken) sind nach jedem Kundenkontakt zu reinigen und gegebenenfalls zu desinfizieren (z. B. wenn der Kunde auffällige Hautveränderungen hatte).
- Vor jedem Kundenkontakt sind die Hände zumindest zu waschen, besser mit einem wirksamen Händedesinfektionsmittel zu behandeln.
- Handschuhe erhöhen den Schutz vor Infektionen und der Übertragung des Erregers. Handschuhe sind jeweils nur bei einem Kunden zu verwenden.

- Lagerungsflächen und Schubladen für Instrumente sind arbeitstägig und bei sichtbarer Verschmutzung zu reinigen.
- Es sind ausschließlich Einmalrasierklingen zu verwenden und der Klingenthaler ist nach jedem Kunden zu desinfizieren.
- Kunden mit sichtbaren Infektionen im Kopfbereich sind nicht zu bedienen (kein Rasieren oder Haare schneiden).

Da der Erreger sehr widerstandsfähig ist, kann auch bei Anwendung dieser Maßnahmen eine Ansteckung nicht vollständig ausgeschlossen werden. Das Risiko einer Übertragung des Erregers wird aber mit diesen Maßnahmen deutlich verringert.

Wirksame Desinfektionsmittel (beispielhaft):

a) Instrumentendesinfektion:

- Stammopur DB
- ID 220

Für die Reinigung von Arbeitsgeräten empfehlen wir grundsätzlich die Herstellerangaben zu berücksichtigen, insbesondere im Hinblick auf eine mögliche Beschädigung der Geräte durch die Desinfektionsmittel.

b) Flächendesinfektionsmittel:

- Bacillol AF Tissues
- Bacillol Tissues
- Bacillol Wipes
- Mikrobac Virucidal Tissues

c) Händedesinfektionsmittel:

- Sterillium
- Jedes weitere Händedesinfektionsmittel der VAH- oder RKI-Liste mit dem Wirkbereich „fungizid“.

Ihr Sachgebiet Hygiene in Einrichtungen des Gesundheitsamts

Stand: August 2024